

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannestrasse 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Vormittags 10—12 Uhr,
Nachmittags 5—6 Uhr.

zu den Abenden der Redaktion nicht zu kommen mit vorbehalt.

Ankunfts- der für die nächstfolgenden
Nummern bestimmten **Auktionate** an
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen ab 10½ Uhr.

Zu den Filialen für Inf.-Ankunfts:

Cito Allem, Universitätsstrasse 1.

Lewis & Sons,

Katharinenstr. 23 part. n. Königsgasse 7,

und bis 1½ Uhr.

Ankunfts- der für die nächstfolgenden
Nummern bestimmten **Auktionate** an
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen ab 10½ Uhr.

Zu den Filialen für Inf.-Ankunfts:

Cito Allem, Universitätsstrasse 1.

Lewis & Sons,

Katharinenstr. 23 part. n. Königsgasse 7,

und bis 1½ Uhr.

Nr. 187.

Amtlicher Theil.

Stadtbibliothek.

Die alljährlich zu veranstaltende Ausstellung und Verleihung der
Ehrenbürgertitel findet dies Jahr in der Woche vom 10. bis zum
16. Juli statt. Dieses Jahr alle eingeladenen Bürger ohne
Ausnahme in der Woche vom 3. bis zum 9. Juli zurück-

gehen.

Werden Sie die Bibliothek wieder vom 16. Juli an.

Leipzig, den 1. Juli 1887.

Dr. G. Wagnalls.

Der Kaufmann Herr Theodor Eduard Weißler hier bei den
Herrn des Hauses am 25. März d. J. 1887 unter Nr. 183
eingetragene Referendar von Amerika an, angereist und nach letzterer
Reise zur Bekämpfung von Wohlstand hiermit für angestellt erklärt.

Leipzig, am 2. Juli 1887.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

III. 2278. Preisschreiber. P.

Verlegung der

Zoll-Abfertigungs-Stelle vom Berliner nach dem Eisenburger Bahnhofe.

Da einer gesetzlichen Neuerung darüber aufgelaufen ist, ob die
zuständige Abfertigung des jüngsten Zoll-Abfertigungs-Schreiber aus
Berliner Bahnhof und Eröffnung einer zentralisierten Abfertigungs-
Stelle mit den bisherigen Bezeichnungen in dem früheren Empfangs-
gebäude vor dem Eisenburger Bahnhof für die auf dem Berlino-
und dem Eisenburger Bahnhof eingeschoben, der zollamtlichen Be-
handlung unterliegenden Güter für den Außen-Verkehr erlaubt ist,
aber nicht erlaubt, erlaubt mit den bisherigen Bezeichnungen und Fabrikaten
nur noch Güter, welche von den englischen Postanstalten eine Schil-
dung ihrer Güter besitzen, eine Wirthaltung vorlässt, unter
Verlegung der Stelle

bis zum 6. d. M.

gesetzlich an untere Kugel, neue Würde, Treppe A. I., gelangen
zu lassen.

Leipzig, den 2. Juli 1887.

Die Handelskammer.

Dr. Wachsmuth, Vorl. Dr. G. v. S.

Zur Ausführung von §. 12 des Braunt- weinsteuer-Gesetzes.

Art. 12. d. d. 10. werden entlastete Güter, betreffend die
Befreiung des Brauwesens, kann bei der Ausgabe von Braubeständen
zu deren Verhüllung nur freie Würde befähiger Beamter benannt
werden, um nach älterer Stimme für jedes Braubestand
auf den Braubestand entlasteten Güter einen Alkohol eine Vergütung
der Betriebsabgabe von 100 Pf. gegeben werden.

Bei einer gesetzlichen Neuerung darüber aufgelaufen ist, welchen
Gütern diese Vergütung zu gewähren sein werde, erlaubt
mit den bisherigen Bezeichnungen, welche nach der Art ihrer Abfertigung
auf dieselbe Weise erhalten zu können glauben, eine mit genauer
Bezeichnung verschiedene Darlegung dieser Abfertigung

aus §. 6. d. M.

gesetzlich an untere Kugel, neue Würde, Treppe A. I., gelangen
zu lassen.

Leipzig, den 2. Juli 1887.

Die Handelskammer.

Dr. Wachsmuth, Vorl. Dr. G. v. S.

Diebstahl-Bekanntmachung.

Gestohlen wurden der erststehenende Kasten gefallen:

1) 6 weißblauem Vorhängestoff, zwei dicken R. K.
gr. 7 weißblauem Vorhängestoff, 3 weißblauem Bettlaken, 3
eisblauem Bettüberzug, 1 weißblauem getrocknetem Bettüberzug, 2
weißblauem Deckenlaken, ähnlich, eine weiße Bettdecke,
4 weiße englische Spanische Gardinen, eine grünblauem Vorhäng-
stoff mit weißem Bandstof, ein getrocknetem Stoß für Bettlaken oder
Decke und zwei Kissen, grau- und beigeblauem Stoß, zu
beiden Überstofen aufgestopft, einer Bettdecke, R. K. 1
am Rücken, vom 24. bis 27. vor. Wür. mittell. Bindung;

2) ein braunerrotes Geldstückchen mit gelben Schließn., ent-
haltend ca. 50 R. in einem 20-Währer, 2 Kronen und ein
Pfennig, ein Schuhstück A. Nr. 22.153 und ein halber Los.
A. Nr. 19.152 der Königl. polnisch. Poststelle, in der Hand-
schrift der Polnischen Straße Nr. 8, vermutlich von einem Gestal-
tent, am 20. vor. Wür.

Ein gelber Klammerstab in Radfern, mit Diamant in
der Würde und ein kleiner, mit Nadelstift, und einem Gitterstof
des Sophienhofes, am 20. vor. Wür. Bindung;

3) 30 R. in Papier und einfacher Form, aus einer Wohnung
in Nr. 15 der Thomaskirchstraße, vom 29. Mai bis 1. d. Wür.;

4) ein Oberstückerheber von glatten braunen Stoff mit
braunem Schot, und blau- und rotegeflechtem Schotstof, ver-
dicker Würde, Sammelstof und der Birne „Krause & Toch-
mann“ in demselben, in den Taschen 2 Blätter für die Babschreibe „Königl. Briefst.“, aus einem Garderobenbeginner des Königl. Palais,
am 20. vor. Wür.;

5) ein jahresweise Weißblau mit weißem zarten
Schößchen und lagen, Schößchen, enthalzend ca. 116 Wert
in 2 Doppel- und 6 einfachen Kronen, eines Döller und ein kleiner
Münze, einer Goldstückchen über 500 Wert von Hartmann in
Hartung aufgetrieben und ein Tagesschiff „Doming-Singa“, aus
dem Konfekt in Bonnrichs Umlaufzeitung, am 27. vor. Wür. Bindung;

6) ein kleinerer Kasten, ca. 1 Meter lang, 10 Centimeter
breit und 40 Centimeter hoch, kann ein baufähiges Mann-
jaquett mit den Namen Schwarz, Leipzig im Innern, ein Vier-
englisches Federfass, ein sehr lange rückwärtige Stiel mit
verschieden Schalen, 3 weißblaue Mannschäden, gr. G. R.,
2 großblaue Dreieckshäden, ein kleiner Dreieckshäde, 2 Vier-
größtmässige Unterhosen, 4 weißblaue Krägen, ein Vier-
größtmässige Hemden und ein paar Mantelchen, eine lange Tabakspfeife
und weichem Stoß, darunter der Name „Gustav Berlin“, 78 Pfennig
der Zeitung „Das deutsche Mädchen“, ein Briefteil, mehrere
Briefteile aus Schlesien auf „Gustav Berlin“ lautend, und
einem Portof in Nr. 8 des Rauchwarenhauses, am 27. vor. Wür.;

7) ein kleineres Portemonnaie in Saffron mit Gold-
blau und Rostblauem, enthalzend 13 A. 38 A. darunter
ein 10-Währ. und Thalerstück, aus der Tasche des Siedenb-
reitwesens aus Wismuthmühle, am 28. vor. Wür. Bindung;

8) ein schönes Leder-Epüllatette mit einem kleinen
Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot, darunter Güter aus einem Portefeuille in
Goldblau, mit Würde in der Würde, als Güter, ein lösliches
Armband, und 6 preußischen Rückenstöcken, platt und
verdickt, 2 kleine Armbänder, einer Würde, beige, eines Ring mit Gold ist
der Würde darunter, eine kleine Epüllatette mit einem kleinen Silber-

Quast und einer Schnalle, aus dem Portefeuille in Goldblau
mit weissem Schot,

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 187.

Mittwoch den 6. Juli 1887.

81. Jahrgang.

K. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Siebente Verlosung der Schuld-Obligationen.

Quittung vom Jahre 1874.

Bei der nach § 10 der Statuten am 1. Juli 1887 in Prag (Smidic) im Begriffen eines f. L. Rotaro Rittergutsbesitzes erfolgten Verlosung der Schuld-Obligationen, ausgestellt im Jahre 1874, wurden folgende Städte erworben:

Schuld-Obligationen à 1500 fl. d. B. Gold:

Nr. 232 357 434 716 707 302.

Schuld-Obligationen à 300 fl. d. B. Gold:

Nr. 35 125 195 285 339 3018 1425 1768 1893 1944 1992 2029 2057 2124 2207 2251 2297 2361 3064 3176 3221 3286 3562 3963 4374 4417 4466 5131 5348 5464 5499 5544 5911 5981 6047 6069 6183 6248 7122 7630 7733 7791 7805 8260 8287 8335 8444 8687 8853 8870 9022 9281.

Die Ausstellung dieser ausgestellten Schuld-Obligationen erfolgte gegen Rückgabe derselben von 1. October 1887 an bei bekannten Banken;

in Prag (Smidic); bei der Cassa der Gesellschaft,

Wien; bei dem Wiener Bank-Verein, bei der Unionbank und den Herren

Johann Lieblich & Co.,

Dresden; bei der Dresden Bank und bei den Herren M. Schle Nachfolger,

Berlin; bei der Berliner Bank, bei der Direction der Disconto-Gesellschaft & Co., bei den Herren H. C. Plaut,

Leipzig; bei den Herren Becker & Co. und

bei Herrn H. C. Plaut,

Frankfurt a. M.; bei den Herren Gebrüder Sulzbach und

bei der Deutschen Vereinsbank,

Stuttgart; bei der Württembergischen Bankanstalt vorm. Pfleum & Co. Mit den Schuld-Obligationen sind zugleich die sieben folgenden Gesetze kommt Tafeln

an und wird den Besitzer dieser ausgestellten Städte gleichzeitig die Hälfte des am 2. Januar 1888 älteren Gesetzes Nr. 26 als entfallende Summe für die Zeit vom 1. Juli bis 1. Oktober 1887 mit 1875 fl. à o. fl. 2. B. Gold, beigefügt worden

zu 875 fl. à über 1. B. Gold vermerkt.

Restanten von nachstehenden Verlosungen:

Per 1. Juli 1881 à 300 fl. - 6. B. fl. 190 - Gold-Cheq. 5260 5264

- 1. - 1882 - 1500 - - - - 750 - - - - 142

- - - - 300 - - - - 150 - - - - 3729

- 1. - 1883 - 300 - - - - 150 - - - - 643 8105

- 1. - 1884 - 1500 - - - - 750 - - - - 770

- - - - 300 - - - - 150 - - - - 587 9152

- 1. - 1885 - 300 - - - - 150 - - - - 873 3148 4022 7062

- 1. - 1886 - 1500 - - - - 750 - - - - 881

- - - - 300 - - - - 150 - - - - 420 642 846 1439

1426 5108 6205 6300 6300 6278 6407 7904 8014 8083 8205

Wir machen die Besitzer hierzu noch ausdrückliche Schuld-Obligationen bereit aufzurichten, sobald der Vertrag mit dem Tage der Rückzahlung, d. h. seit 1. October 1881, 1. October 1883, 1. October 1884, 1. October 1885 und 1. October 1886, bereits ausgeführt ist.

Prag (Smidic), 1. Juli 1887.

K. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

(Nachdruck wird nicht gestattet.)

K. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Elfte Verlosung der Prioritäts-Obligationen

II. Quittung.

Bei der nach § 10 der Statuten am 1. Juli 1887 in Prag (Smidic) im Begriffen eines f. L. Rotaro Rittergutsbesitzes erfolgten Verlosung der Prioritäts-Obligationen II. Klasse (vom Jahre 1871) wurden folgende Städte im Gesamtbetrag von 9. B. fl. 54150 - Gold vermerkt:

279 287 322 689 753 899 1155 1452 1499 1742 1709 1802 1850 1967 2103 2289

2507 2572 2580 2584 2732 2780 3117 3187 3438 3709 3711 3715 3794 3804 4006

4212 4212 4488 4615 5211 5292 5306 5625 5646 5651 5661 5671 5681 5691

6242 6242 6268 6397 6449 6524 6733 6890 6891 6950 7441 7599 7619 7658 7703

7500 7890 2913 8139 8219 8542 8626 8647 8725 8825 8938 8946 8957 8961 8981 9011

10085 10229 10619 10887 11125 11147 11349 11408 11570 11882 11420 11478

11483 11616 11624 11624 11624 11624 11624 12214 12653 12933 13193 13311

13181 13293 13293 13444 13758 13758 13803 13965 14003 14090 14182 14259 14413

14589 14582 14674 15024 15177 15220 15275 15284 16291 16291 16756 16757 16843

17255 17318 17414 17421 17429 17431 17434 17849 18281 18555 18845 18901

18711 18718 18729 18856 18856 18934 19150 19277 19491 19506 19579 19661

19730 19730 19730 19887 19887 20047 20181 20181 20351 20417 20475 21049

21055 21055 21265 21249 21249 21249 21249 21249 21249 21249 21249 21249

22444 22591 22574 2310 24153 24522 24527 24781 25129 2528 25375 25545

25561 25705 26167 26201 26251 26444 26498 26516 26564 26791 26801 26854 26898

27144 27317 27362 27681 27759 27761 27766 27802 27802 28278 28404 28591

28870 29148 29168 29282 29482 29504 29514 29584 29821 29944 30001 30216

30261 30350 30484 30671 30715 30715 30715 31210 31230 31310 31662

31731 31735 31741 31754 31811 32281 32539 32573 32581 32581 32581 32581

33093 33459 34467 35153 35775 35829 35971 36013 36198 36216 36345 36347 36373

36486 36500 36527 36545 36545 36545 36545 36545 36545 36545 36545 36545

36870 37157 37290 37349 37580 37580 37580 38347 38376 38426 38586

38593 39096 39294 40394 40434 40524 4054 41183 41657 41731 41755

41893 41933 42945 42182 42222 42294 42396 42719 42829 42834

43156 43457 43484 43490 43781 43968 44025 44178 44178 44339 44429 44572

44580 44617 44797 44899 45162 45246 45409 45741 45789 45932 45974

Die Ausstellung dieser ausgestellten Schuld-Obligationen erfolgt gegen Rückgabe

desselben von 1. October 1887 an bei den Herren Gebrüder Sulzbach;

Wien; bei dem Wiener Bank-Verein, bei der Unionbank und bei den Herren

Johann Lieblich & Co.,

Dresden; bei der Dresden Bank, bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

Berlin; bei den Herren H. C. Plaut,

Leipzig; bei den Herren Becker & Co. und bei Herrn

H. C. Plaut,

Frankfurt a. M.; bei den Herren Gebrüder Sulzbach und bei der Deutschen

Vereinsbank,

Stuttgart; bei der Württembergischen Bankanstalt vorm. Pfleum & Co.

Wir machen die Besitzer hierzu noch ausdrückliche Schuld-Obligationen

kommt Tafeln

ausgestellt, sobald der Vertrag mit dem Tage der Rückzahlung, d. h. seit 1. October 1887, 1. October 1883, 1. October 1884, 1. October 1885 und 1. October 1886, bereits ausgeführt ist.

Prag (Smidic), 1. Juli 1887.

K. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

(Nachdruck wird nicht gestattet.)

Kösen, Thüringen, Löchterpensionat von Fräulein Hartmann.

Naat. concess. Aufnahme junger Mädchen während der Ferien und zum Kurgedanke.

Dr. H. Zerener'sche Patent-Antimerrill

a. d. d. d. Fabrik Gustav Schallehn, Magdeburg.

Wirkstoffes Mittel gegen den echten Haarschwamm empfohlen Aumann & Co., Haarwirker und Seifenfabrik bei Paulus Heynebreich, Bielefeld.

Wörlitz

(Anhalt: Saalekreis)

„Hôtel Eichenkranz“.

Besitzer: Edwin Beyer.

Sachsen am Südrhön.

Reizende Lage, angenehm, billiger und ruhiger Sommeraufenthalt. Statt.

Zwischen Trittau und Riesa.

Die Badeverwaltung.

Nordseebad Cuxhaven.

Hinrichsen's Strand-Hotel

wird dem reisenden Publikum sehr empfohlen.

Silige Venien, Hamburger Seite.

Kunst. Zahme u. Gebisse, Blauebären, Meinen, Ausziehen.

Paul Rech, Wismarische Seite.

Wiederholung der Schule.

A. Scherzer, berl. Wunderarzt.

Reizende Aussicht nach Vorpommern, gründliche Heilmethoden.

Wasselewsky & Günther,

Wundärztekunde, Metalldrahten u. Metallbehandlung.

<b

PROSPECTUS.

Eisenbahn-Renten-Bank.

Actien-Capital: 10 Millionen Mark.
Erste Einzahlung: 2½ Millionen Mark.

Emission von 6 Millionen Mark 4½%iger Obligationen.

Die Gesellschaft ist gemäß ihres Statuts berechtigt, Obligationen und Prioritäts-Aktionen von solchen Eisenbahnen zu erwerben, welche in Deutschland oder der Österreichisch-Ungarischen Monarchie entweder unter Staatsbetrieb oder im Betriebe einer vom Staaate garantirten Eisenbahnsgesellschaft stehen oder mit der Zinsgarantie eines dieser Staaten ausgestattet sind.

Die Eisenbahn-Renten-Bank hat gemäß dieser Berechtigung für 6,240,000 Mark

fl. 1,500,000.— 6%ige Prioritäts-Aktionen der Maros-Ludas-Bistritzer Vicinal-Eisenbahn-Gesellschaft,

fl. 1,500,000.— 6%ige Prioritäts-Aktionen der Biharer Vicinal-Eisenbahn-Gesellschaft,

fl. 2,000,000.— 5%ige Prioritäts-Aktionen der Matraer Local-Eisenbahn-Aktion-Gesellschaft

ausgetragen.

Diese im Besitz der Bank befindlichen Werthe sind von solchen Linien, bei welchen die R. Ungar. Staatsseisenbahnen den Betrieb gemäß der Betriebsverträge nur gegen eine Quote von den Brutto-Einnahmen führen. Diese den R. Ungar. Staatsseisenbahnen zufommenden Quoten betragen, wie aus dem Zusammenhalte der beigligen Concessionsurkunden mit den Betriebsverträgen ersichtlich ist, bei der Personenbeförderung in Maximum ca. 60%, in Minimum 44%, bei der auschlaggebenden Güterbeförderung in Maximum ca. 42%, in Minimum 22%, derjenigen Tarife, welche die Bahnen auf Grund der Concession einzustellen berechtigt sind.

Das Prioritäts-Aktion-Capital der drei angegebenen Gesellschaften beträgt **fl. 6,237,200.—**; diesem steht noch an Stamm-Aktion ein Betrag von ca. **fl. 4,282,400.—** nach. Obligationsschulden existieren bei den genannten Bahnen nicht.

Die Gesamtlänge der drei Linien beträgt ca. 360 Kilometer.

Die volle Verzinsung der oben näher bezeichneten Prioritäts-Aktionen, von welchen die Gesellschaft obige Werthe erworben, erfordert eine Netto-Einnahme von ca. **fl. 975.—** per Kilometer.

Für die Verzinsung und Amortisation der von der Bank erworbenen Titres, berechnet zum Ankaufspreis, genügt sogar schon eine Netto-Einnahme von ca. **fl. 675.—** per Kilometer.

Die im vollen Betriebe gewesenen Ungarischen Localbahnen weisen wie in dem Centralblatt für Eisenbahnen und Dampfschiffe der Oester.-Ung. Monarchie Nr. 16, Jahrgang 1887 veröffentlicht ist, eine durchschnittliche Brutto-Einnahme von ca. **fl. 2300.—** auf.

Die Fertigstellung der Bahnen soll noch im Laufe dieses Jahres stattfinden und ist deren richtige Beendigung und Inbetriebsetzung von ersten Banken und Bankfirmen garantiert.

Die drei angegebenen Gesellschaften genießen 30jährige übliche Steuerfreiheit.

Die Eisenbahn-Renten-Bank ist laut ihres Statutes berechtigt, bis zum Auschaffungswert der erworbenen Effecten Obligationen auszugeben, jedoch mit der Beschränkung auf das vierfache vom Nominal-Aktion-Capital.

Auf Grund ihres dermaligen Besitzes hat die Eisenbahn-Renten-Bank den Betrag von **fl. M. 6,000,000.— 4½%iger Obligationen ausgegeben, eingeteilt in**

100 St. Lit. A à 5000 M.

1000 " Lit. B à 2000 "

3000 " Lit. C à 1000 "

600 " Lit. D à 500 "

1000 " Lit. E à 200 "

Diese Obligationen werden mit 4½% jährlich, zahlbar in halbjährlichen Raten je am 1. Juni und 1. December, verzinst und durch eine Amortisation von ½% nebst den erwarteten Zinsen innerhalb ca. 50 Jahren vom 1. Juni 1888 an al pari amortisiert.

Die zur Amortisation gelangenden Obligationen werden durch Verlosungen, welche jährlich im Monat April stattfinden, bestimmt und sind die ausgelosten Obligationen am 1. Juni al pari rückzahlbar.

Sofern durch den statutären vorgesehenen Verlauf von Titres oder durch stärkere Amortisation derselben, die in Umlauf befindlichen Obligationen der Gesellschaft nicht mehr gedeckt sind, hat eine außergewöhnliche Rückzahlung des entsprechenden Obligationenbetrages stattzufinden und werden die zur Tilgung gelangenden Obligationen durch Auslosung bestimmt; die demgemäß ausgelosten Obligationen werden nach 3 Monaten à 105% somit laufenden Zinsen zurückbezahlt.

Die Auslosungen, sowie die Bernichtung der eingelösten Obligationen erfolgen vor Notar und Zeugen. Die Coupons und ausgelosten Obligationen sind bei der **Frankfurter Bank** und den etwa weiter zu nominierenden auswärtigen Stellen zahlbar.

Für die pünktliche Verzinsung und Rückzahlung der Obligationen haften laut Statut:

1. die an dritter Stelle deponirten Effecten,
2. das Aktion-Capital,
3. der Reservefonds der Gesellschaft.

Die als Grundlage dieser Obligationen dienenden Titres werden gemäß eines nach den gemeinschaftlichen Beschlüssen des Verwaltungs- und Aufsichtsrathes getroffenen Vereinements bei der **Frankfurter Bank** hinterlegt und können nur auf Grund eines Beschlusses des Verwaltungs- und Aufsichtsrathes zurückgezogen werden.

Eisenbahn-Renten-Bank.

Die unterzeichneten Bankfirmen bringen die obengenannten **M. 6,000,000.— 4½%igen Obligationen der Eisenbahn-Renten-Bank** zur öffentlichen Subscription und werden Bezeichnungen entgegengenommen

am Donnerstag den 7. Juli 1887

in Frankfurt a. M. bei Herren von Erlanger & Söhne,

der Mitteldeutschen Creditbank,

Gebrüder Sulzbach,

Herren A. E. Wassermann,

der Filiale der Rheinischen Creditbank,

Herren Ed. Koelle,

Herren G. Müller & Co.,

Samuel Strauss & Co.,

Becker & Co.,

der Rheinischen Creditbank,

deren Filialen in Freiburg i. B., Heidelberg und Konstanz,

Herren Guggenheimer & Co.,

der Oldenburgischen Landesbank,

Herren Doertenbach & Co.,

Stahl & Federer,

der Württembergischen Bankanstalt vorm. Pflaum & Co.,

der Kgl. Württembergischen Hofbank.

Der frühere Schluss der Subscription bleibt jeder Bezeichnung stelle vorbehalten.

Der Subscriptionspreis beträgt **101%**.

Außer dem Preise sind die ungewöhnlichen Stückzinsen vom 1. Juni 1887 bis zum Tage der Abnahme zu vergütten.

Bei der Subscription ist eine Caution von 5 Prozent des Nominalbetrages baar oder in der Subscriptionsstelle geeignet erscheinenden Effecten zu hinterlegen.

Die Antheilung erfolgt nach Erreichen einer jeden Anmeldungsstelle unter Benachrichtigung an die Zeichner.

Die Abnahme der zugetheilten Stücke in Interimscheinen der Eisenbahn-Renten-Bank kann vom 20. Juli e. ab gegen Zahlung des Preises bewirkt werden, und hat längstens bis zum

20. Sept. a. o. zu erfolgen.

Der Umtausch der Interimscheine in Originalstücke wird gegen Einlieferung der ersten laut besonderer f. J. zu erlassender Bekanntmachung baldmöglichst erfolgen.

Die auf die Verlosung und Coupanzahlung dieser Obligationen bezüglichen Bekanntmachungen werden daher regelmäßig publicirt werden.

Frankfurt a. M., im Juli 1887.

von Erlanger & Söhne. Mitteldeutsche Creditbank. Gebrüder Sulzbach.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 187.

Mittwoch den 6. Juli 1887.

81. Jahrgang.



Bordeaux-Haus
sucht für Person (eine, mit der einer befreundeten Person), einen Vertreter, welcher einen größeren Raum mit gutem Privat- und Hotel-Raumkabinett nachdrücklich haben möchte. Offerten unter U. G. 123 an der Gründung d. St. eckzulagern.

Tüchtige Vertreter

Gesuchte, Wollwarenhändler, Wollwaren werden in einzigen Dörfern von Sachsen u. Thüringen für die ersten sechs Monate des nächsten Brühllands, die sich jämmerlich aus und mit den Komptons-Vertriebenen vertragen. Offerten unter Angabe von Alter, Geschäftsinhaber und bisheriger Laufbahn an C. F. T. H. 26 vollständig Zeit.

Offerte:

Eine rheinische Weinhandlung eines Mannes sucht für Person (eine, mit der einer befreundeten Person), einen Vertreter, welcher einen größeren Raum mit gutem Privat- und Hotel-Raumkabinett nachdrücklich haben möchte. Offerten unter U. G. 604 an die Gründung d. St. eckzulagern.

Zur Vertretung für eine Fabrik
wird ein hervorragend tüchtiger Vertreter und der Gardinen-Branche gesucht. Offerten mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit an Rudolf Mosse, Berlin SW, sub J. Z. 1057.

Tuch-Branche.

Für ein Auftrags-Geschäft wird ein tüchtiger Vertreter, welcher mit der Branche vertraut ist, bei der Ausbildung ist in Thüringen u. Sachsen, Sachsen eingezogen ist, gehabt. Gesucht nach Werbemittel. Offerten unter X. 5697 an R. & D. Mosse, Leipzig, jetzt.

Amt. 1. Oktober d. Z. w. von einem
Herrn, Sachsen, ein zu leidenschaftlicher Vermögensverwaltung befähigter Referendar gesucht. Offerte, unter T. V. 629, "Invadeudank" in Leipzig erh.

Jugendliche Anteile.

Ein jugendlicher Mann für die Reise gesucht, welcher die Galanterie u. Weiberkunst kennt, sowie Handels- und Verkaufskunst. Offerten unter U. G. 512 an Haasenstein & Vogler, Dresden, zu eckzulagern.

Aetherische Öle.

Für eine ausdrückliche Arbeit wird ein tüchtiger, mit Wissenschaft und Praktik vertrauter Arbeiter für Wien u. West-Wien, Wachterberg und Gablen gesucht. Offerten mit nützlichen Angaben unter O. A. H. 47 an die Expedition d. St.

Zum 1. August sucht ich für meine Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung einen Buchhalter
zu engagieren, welcher mit dem Berechnungswesen einer Druckerei vertraut und schon eine ähnliche Stelle bekleidet hat. Offerten mit Zeugnissen schriftlich erbeten.

Otto Dürr,

Leipzig, Querstraße 14.

Correspondent

für Eng. u. Amerik. von Chemnitzer Zeitungsgesellschaft gesucht. Adressen sub C. 484 an Rudolf Mosse, Chemnitz.

Tüchtiger junger Mann aus der Strumpf-, Wollwaren- und Phantasiebranche für London gesucht. Vorleistungsfähigkeit der engl. Sprache unbedingt erforderlich. Adressen sub U. T. 523 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Ich habe vom heutigen Mittwoch einen Teil-Correspondent für Colonial-Groß-Geschäft. Personen nach tüchtiger Berücksichtigung und das Geschäftsergebnis sehr gut erzielen. Offerten sub T. L. H. 2 bis 10. In der Gründung d. St. eckzulagern.

Zimmergesellen

sucht Otto Grunewald, Leystraße 43.

Holzementbedarbeiter

sucht sofort Verhältnisse durch W. Leutze in Eckz.

Tüchtige Schlosser

welcher mit der Herstellung sämischischer Sorten Drahtseile und Schnappseile und ähnlich vertraut sein möge. Nach Angabe des Geschäftsinhabers kann der Betrieb nicht auf längere Zeit fortgesetzt werden.

Schlosser-Gesuch.

Einer tüchtige, auf seine Arbeit einsichtige Schlosser sucht sofort dauernde Verhältnisse in der mechanischen Fabrik von Gross & Winter in Hofendorf in Thüringen.

Einen Schlosser sucht

Th. Berg, Jägerstraße 16.

Einen tüchtigen Schlosser auf Baustelle sucht Albrechtstraße 11, P. Erbe.

Einen Klempnergesellen sucht

E. Günzel, Wilsdorf.

Commis-Gesuch.

Für mein Colonial- und Farbwarengeschäft suche ich per 1. August einen tüchtigen jungen Commiss. Das Geschäft, welche in einem größeren Colonial- und Farbwarengeschäft längere Zeit thätig waren und gute Kenntnisse annehmbar haben, erhalten von Berg, Offerten werden politischer Art. Sol. unter A. H. 560 erbeten.

Manufactur-Waaren.

Wer sofort eine junge Mann gesucht, der schon länger in dieser Branche thätig gewesen und mit den Komptons-Vertriebenen vertragen ist. Offerten unter Angabe von Alter, Geschäftsinhaber und bisheriger Laufbahn an C. F. T. H. 26 vollständig Zeit.

Für das Comptoir meiner Cigarrenfabrik sucht ich per sofort einen jungen Commis, welcher in einer Cigarrenfabrik gelehrten haben muss unter beschäftigten Meistern eingezogen ist. Offerten unter U. G. 123 in der Gründung d. St. eckzulagern.

Einen Expedient, der Sicher teilt, soll

sucht bei Comptoir einer Firma u. Stein drucker verbunden mit Zeitungs-Druckerei, und zum selben Zeitpunkt ein bestandenes und zweitgängiges arbeitende junger Mann gesucht.

Offerten unter L. 300 sehr baldig der höheren Thätigkeit und Gehaltsabsprache durch die Gründung d. St. eckzulagern.

Tüchtige Vertreter

Gesuchte, Wollwarenhändler, Wollwaren werden in einzigen Dörfern von Sachsen u. Thüringen für die ersten sechs Monate des nächsten Brühllands, die sich jämmerlich aus und mit den Komptons-Vertriebenen vertragen. Offerten unter U. G. 604 an die Gründung d. St. eckzulagern.

Offerte:

Eine rheinische Weinhandlung eines Mannes sucht für Person (eine, mit der einer befreundeten Person), einen Vertreter, welcher einen größeren Raum mit gutem Privat- und Hotel-Raumkabinett nachdrücklich haben möchte. Offerten unter U. G. 123 an der Gründung d. St. eckzulagern.

Hofverwalter-Gesuch.

Sucht um 1. August 1887 ein größeres und sicherer Raum als Wohnungsläufer vertragbar. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuch

für frühe Comptoir-Arbeiten ein gewandter Schreiber, Angestellte von Expeditionen erhalten den Namen. Der Besitzer mit Sohn, Mutter, Hausfrau keinen Verdacht haben.

Hofverwalter-Gesuch.

Sucht um 1. August 1887 ein großes und sicherer Raum als Wohnungsläufer vertragbar. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Für fremde Maurer.

Eine gute Baumeister-Maurer werden auf dauernde Arbeit gesucht, auch siebte am Späremont einen Verdacht an. W. Schmidt, Kramm, Sachsen-Anhalt.

Modelleur,

gutem Empfehlung, sucht sofort F. Hartung, Schlesische Straße 30.

Gesuchte

sucht sofort eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gute Ofensteicher

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

sucht um 1. August 1887 ein tüchtiger Ofensteicher, welcher eine Wohnungsläuferin, welche keine Angabe machen darf. Gehalt bei hoher Stellung 400. A. R. 226 vollständig Zeit.

Gesuchte

</div

Bonorand.

Wald-Café
Connewitz.



Zoologischer
Garten.

Heute Nachmittag von 4 bis 7 Uhr
Grosses Garten-Concert
von der Büchner'schen Capelle.
Regelhalle 9 Bahnen.
Heute Nachmittag noch einige Bahnen frei.
Heute Abend alle Bahnen besetzt.
Eintritt 50 Pf.

Zoologischer Garten.

Die zum II. Deutschen Vereinsfest (in der festlich dekorierten Halle) errichteten 9 Regelbahnen, drei Bahnen, sowie 6 Kapellen-Bahnen, sind häufig in einem Bett übereinander und einzeln in dieferen Regelbahnen zur gesäßigen Beleuchtung. Die 9 nebeneinander liegenden Bahnen eignen sich vorzüglich zur Ablösung von Regeln fischen oder Preisspielen. Das Bahngeld beträgt für Club, welche regelmäßig wenigstens einmal in der Woche (jeder Sonntag), eine Zahl 4 Mark. Ein Eintritt für das Garten noch für bereitende Personen kann nicht erhoben, doch sind die Räume und Kapelle der Büchner'schen Capelle auf der Seite einzuzeichnen. Für größere Regelbahnen, welche mehr als zwei Bahnen belegen, ermäßigt. Bahngeld. Verkäufungen auf Regelbahnen bitte ich an der Tafel (Eingang Holzenthal) sicherzustellen. Um recht zahlreiche Besuchungen bitten erlaubt. Ernst Pinkert, Gestalterischer Garten.

Theater-Terrasse.

Heute Mittwoch Abend
großes Extra-Militair-Concert,
aufgeführt vom Trompetenor des Garde-Kavallerie-Regiments unter Leitung des Stabsoffiziers Herrn Lorbeer. Robert Börner.
Anfang 8 Uhr. Morgen Sonntag große Italienische Nacht.

Bayerischer Bahnhof

Heute Mittwoch, den 6. Juli,
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des Königl. Sächs. 10. Inf.-Reg.
Nr. 134 unter Leitung des Hrn. Musikdir. Jahrow.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Gute Quelle

42 Brühl 42.
Weltberühmtes gutes Restaurant. 6 Minuten von den Bahnhöfen.
Vorzügliches Bier, Speisen und Getränke. Überaus gute Küche.
Täglich Concert und Spezialitäten-Vorstellung
durch nur Küstler ersten Ranges.
Neues am Abendwechseln unverändertes Programm.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Samstagabend 3 Uhr 14 H. Fritsch.

Stadtgarten.
Neu eröffnete Sommerbühne
im Garten. Heute und morgen
großes ungarisches National-Concert
mit Gesang und Tanz unter Mitwirkung der
Geiger-Königin Hawanna Urban.
Anfang 50 Pf. — Spätzeit 75 Pf.
Bei ungünstiger Witterung im Saale.
Großherren-Säle, woher etwas reichter, befindet sich angeblich an
Herrn E. Blumenbach, Künster-Agentur in Berlin, Goliathstraße 22, zu wenden.

Borlängige Anzeige!
Théâtre variété im Garten. **Café Metz.** im Garten.
Samstag, den 10. Juli, Eröffnung meines Sommertheaters
im Garten, aufgeführt von mir selbst. Es wird mein bestreites sein,
dem gerechte Publicum eine reine Freude zu bieten.
Artilleristischer Vortrag Herr Dr. R. Ronneburg.
Anfang 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. 8 Uhr. Entrée 1. Uhr 50 Pf.
2. Uhr 30 Pf. Es lädt erheblich ein. W. Klingebell.
NB. Bei ungünstiger Witterung im Saal.

J. Schlachter's Chantant, Grimmaische Str. 8.
Täglich Concert und Vorträge, 4 Dämme, 3 Dämme. Dr. Pflaume.

Drei Lilien, Reudnitz.
Zum heutigen Ruffabendes Sommertheater bei Handelskäfer-Gesellschaft in Reudnitz
entfiehlt eine reiche Auswahl von Speisen, vorzülicher Bier mit Getreide, frische
Sange, ff. Bier. W. Hahn.

Heute Mittwoch Feuerwerk
verbunden mit großem **Militair-Concert.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß heute, Mittwoch, den 6. Juli, in diesem Sommer das

I. Deutsche Waldnachtsfest,

vollständig militärische Wald-Anlagen, sowie eine **großartigen Waldbeleuchtung**, stattfinden wird. Anfang 8 Uhr. Eintrittsge. 50 Pf.

Durch gef. Entgegenkommen einer geheimen Vereinigung der Herdebaute werden nach Satz der Capelle eine große Anzahl Boges zur Rückfahrt bereit stehen. Um zahlreichen Salutschuss kann erwartet Otto Bierbaum.

Schillerschlösschen, Gohlis.

Heute Großes Sommerfest.

Grosses Concert. Militair-Musik. **Feuerwerk und andere Belustigungen.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Nachmittags: **Militair-Concert** bei freiem Hause.
Freitag: 1. Concert der Ulanen-Regimentsmusik aus Salzwedel.
Königlicher Musikdirektor Broome. Otto Schumann.

Mariengarten

empfiehlt sein schön eingerichtetes **Garten-Local** zur gefälligen Belebung.

Eberl-Bräu München unübertrefflich gut.
Auerkraut gute Küche.

Morgen Allerlei.

Eberl-Bräu 16 Fl. 3 Mk. frei Haus. Franz Schröder.

Garten-Restaurant

Bayrische Krone

Jacobstrasse 2.

Specialausschank von

Münchener Bürgerbräu.

Angenehmster Aufenthalt.

Gustav Scheibe.

Gute Küche.

Central-Halle.

Morgen Sonntags
Familien-Abonnement-Concert
von der Capelle des Königl. Sächs. 10. Inf.-Reg. Nr. 134.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf. R. Carus.

Ton-Halle. großes Concert

Anfang 8 Uhr. Entrée frei. Fr. Stephan.

Pantheon.

Heute Concert und Ballmusik.
Heute Mittwoch Allerlei. L. Heyer.

Schubert's Ballhaus

Heute
Garten-Frei-Concert und Ballmusik.

Kaffee-garten Connewitz

Bringt hierdurch sein schön gelegenes Städtchen in empfehlende Erinnerung.

Vorzügliche Biere, Böhmische Soße, reichhaltige Speisenarten.

Montag, den 11. Juli:

Grosses Militair-Concert.

Wirtshaus Willi Winter.

Schützenhaus Sellerhausen.

Heute, sowie jeden Abend

Grosses Concert und Auftreten der Schweizer Duettisten und Jodler

Geschwister Tschachtli.

Anfang 8 Uhr. — Entrée frei.

Reichhaltige Speisenarten, vorzüglichen Räucher-, leibhaftigen Suppen.

Heute Mittwoch **Allerlei.**

C. Trojahn.

Gosen-Schlösschen Plagwitz.

Heute Allerlei.

G. Gontasch.

reicht Bier u. ff. Großherzog-Bier.

Bier empfiehlt Ernst Vetter.

Prager's Biertunnel.

Heute Allerlei.

G. Pfeifer.

Der Bierverlag

einer alten, kleinen Münchener Brauerei
für einen Restaurant oder Bier-
händler, der für eigene Bedürfnisse Lager
hält, übergeben werden. Münchener
Bier unter V. E. 552 an
Haasenstein & Vogler, hier.

Kulmbach Bierstube.

J. H. Gau, 12 Petersstraße 12.
Heute **Allerlei.**
Auerkraut bestes Kulmbacher
Export von Louis Weiss, Kulmbach,
von Kräutchen-Autoritäten
empfohlen, garantiert reich,
nur Hopfen u. Malz
a. 6 L. 20 Pf. 16 Fl. 3 Mk. fr. Haus.
Verkauf nur in Originalgründen
von 20 Ltr. an zu Brauereipreisen.

Wintergarten.

Heute Abend Stockfisch.
Morgen Allerlei.
Viere hochziehen.

Hôtel de Saxe.

Gesang: Rittergasse 9 u. Sonnstraße.
Schöne Gärten, Auto und Ausflug.
Vorzüglichen Mittagessen.
Gäste u. 1/2 Bett. 20 Pf. an Abend.

Albertgarten

Anger - Crottendorf.

Station der Verkehrsbetriebe Leipzig-Neustadt-Angel.

Augustiner-Auflagehalt. Für Freiluftkabinen und Familien auf Wunsch referierte
Capell in der Althand. Für häusliche Besuchskabinen empfiehlt mein Gasthof keinen Besuch.

Heute Mittwoch Familien-Concert.
Küche der alte Frankfurter Koch von Jos. Sedlitz in München, Bierstube von
Robert & Co., Döllnitz Bier. G. Pfeifer.

Bayerische Schänke.

Petersstraße 28 u. Schönstraße 20. Inhaber Hermann Lücke, Telefon Nr. 574.
Hier ist ein schönes Städtchen in empfehlende Erinnerung.

Beste Biere, Böhmische Soße, reichhaltige Speisenarten.

Montag, den 11. Juli: Das Regiment rühmlich bekannt durch die Schlacht von Mars-la-Tour.

F. L. Brandt.

Sommer-Theater. Täglich Vorstellung, abends nicht möglich.

N.B. Heute Ende mit Krautkissen 10. 20. 20.

Restaurant Mühle Gohlis

gerne Bieret. Glas-Orangen, Wein und Zwiebel.

G. Schulze.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Allerlei. H. Schlegel.

Allerlei ff. Bayerisch Bier v. Gebr. Reif in Erlangen.

Außen dem Hause 18 Fl. 3 Mk.

Schulze Klapka's Gastwirtschaft, u. Markt 13.

Heute Allerlei. Bier hochfein. P. Luckhardt.

Weintraube Gohlis.

Heute Allerlei mit Getreide oder Zwiebel.

G. Pfeifer.

Gosenschänke — Eutritzsch.

Heute Allerlei mit Getreide oder Zwiebel.

G. Pfeifer.

glücklicher Sommerfrisch- und Bad-Reisenden als willkommener Anlaß zu einer unvergleichlich schönen Alpenfahrt dienen. Abfahrt von Dresden und Leipzig am 16. Juli und 14. August. Billettausgabe von 20 Stationen; 45 östl. Postenstädte; Preise bekanntlich billig. Es ist seit zwey Jahren die 31. und 32. Erftausgabe, welche die benannten Unternehmer veranstalten. Beweis genug für die Sicherheit dieser Art sehr seltne durchfahrtene Fahrt. Seit den ausführlichen Rundfahrtbillen wird behoben, die Rundtour 15 (Schweiz und Tirol) vielen Besuch finden; sie bereitet die reizvollen Gegenden der Schweiz eindeutig Rigi, die Sonn., sowie die großartige Arbergruppe. So werden diese vorzüglich gesetzten Alpenfahrten abermals für Hunderte eine Quelle des freudigen Gewissens werden.

† Leipzig, 5. Juli. In einem hiesigen Gasthause mietet ein etwa 40 Jahre alter Privatmann aus Striegau, welcher in dem jetzt beim Reichsgericht zur Verhandlung ansteckenden Landesvertragsstreit unter Klein und Genossen als Zeuge geladen war, durch Erbärgen seinem Leben ein Ende; das Motiv zum Selbstmord ist nicht bekannt. Gestern stürzte sich ein Steinmeier aus Weiden in einer Unterkunft eines Bades kopfüber in Wasser und schwam mit dem Kopf auf den Grund auf; er war gerade auf einen Glasscheiben gefallen und erlitt eine etwa 3 Fuß lange Fleischwunde, die in der nächsten Polizeiwache verbunden wurde. Ein Postillon wurde in der Pohlstraße von einem Pferd an den Unterleib geschlagen und der erhaltenen schweren Verletzung halber ins Krankenhaus gebracht. — Der Magdeburger Bahnhof als Kohlenabfuhrort beschäftigte Carl George aus Neustrelitz heute seine 40-jährige Arbeiterviabrikum; er erhielt von seinem Mitarbeiter eine goldene Ehrenurkunde als Geschenk. — Heute Mittag kam ein dreijähriges Mädchen, Tochter eines aus Gerickeburg wohnhaften Malchinenmeisters, aus dem Hause, wo die Eltern wohnen, schnell heraus- und über den Hafenweg gelangen, so daß es gerade in ein daherkommendes Postfahrtwagenkame. Das Kind kam mit dem Kopf vor das Auto Bordrad, wurde, ehe es der Geschäftsführer verhindern konnte, überfahren und auf der Stelle getötet. — Heute Samstag wurden im Uebertorhofs die Pferde eines zweipännigen Postfahrtwagens plötzlich schaum und angenommen durch. Der bett. Geschäftsführer, ein 29 Jahre alter Fischer aus Dresden, versuchte zwar durch Anziehen der Jägel die Pferde zu Stechen zu bringen, führte jedoch dabei vom Wagen, und dabei gingen ihm beide Räder des Wagens über den linken Unterhaken hinweg, wodurch er einen complicirten Bruch erlitten und mittelst Krantransportwagen in das hiesige Krankenhaus gebracht werden mußte.

— Heute, Mittwoch, findet in dem durch seine romantische Lage so sehr bewunderten Bierbaum'schen Waldcafé in Gotha ein großes Waldfest mit Militärcorps, Illumination und Walddelenktage statt. Die Pierdekarossen-Gefellschaft lädt zur Begegnung des Publikums nach Schluß des Corsets eine Kavalier-Eintrachtwagen von Eisenach nach Leipzig vorzuhören. Bemerk't möge noch, daß nunmehr auch in dem gesuchten Erstaufführung, wie verkauft in der ganzen, an den Flughäfen entlang gelegenen Gegend die Kavalierplage überwunden ist.

— T. Connewitz, 4. Juli. Gestern Nachmittag nach 3 Uhr war das Pferd eines an hiesiger Tiefstraßen wohnenden Einwohners durch die offene Stalltür entlaufen und nahm seinen Weg nach dem genannten Straße gegenübersitzenden Holze zu. Durch Kleiderstücke zum Wiedererlangen gedachten Pierde genau wurden, gelang es doch erst nach längrem Zeit, dasselbe wieder einzufangen und seinem Besitzer zurückzugeben.

— Im Verhältniß einer auf Taucha vom 3. Juli er. über einen Unfall auf der Eisenburger Bahn gemachten Mitteilung in unserem Blatte, steht und das wohl. Eisenbahnbehörde Halle den Sachverhalt wie folgt mit: Am Sonnabend, den 2. Juli er. ist eine halbe Stunde vor Abgang des Abend-Personenzuges auf dem Eisenburger Bahnhof in Leipzig eine Rangiermaschine in der Einschleifkurve Nr. 17 entgleist. Infolge dessen kamen die betreffenden Postfahrtwagen 2 Stunden später an ihrem Bestimmungsort bestellt werden. Beschädigungen des Betriebsmaterials waren ganz geringfügig.

† Dresden, 5. Juli. Das neue Volkshaus, Langbrückstraße 5, hat bereits in der ersten Woche seines Betriebes bestanden, das dagegen, wie das Pferd an der Kämmerscheide, einem kriegerischen Bedürfnisse entspricht und abhält, es bedient am Nachmittage des Eröffnungstages 17 Personen, am Dienstag 13. Mittwoch 14. Donnerstag 17. Freitag 44 und Sonnabend 126, in Summa 230 Personen. Es steht das Pferd in keiner sonst bestehenden, aber überaus reichen und praktischen, für die Bediensten sehr angenehmen Einrichtung zu solch überaus billigen Preisen, bekannt wird, je stärker wird es kommt werden und dem Besitzer des ersten Pferdes, Ritterstraße 1 (im Jahr 4125 Personen) gleichkommen. Dresden hat jetzt bereits mehr Volkshäuser als jede andere Stadt Deutschlands.

† Dresden, 5. Juli. Heute früh kurz nach 3 Uhr ist am linken Elbsteher unter dem ersten Dogen der Augustusbrücke ein unbekannter Mann schlafend betroffen und in polizeiliche Obhut genommen worden. Derselbe leidet an Klempfen, die sich in harten Fäusten häufen wiederholen und vermehren über seine Person jede Aussicht. — Beim Umbau eines Pierdekarossens am Jungbuschplatz in gestern Mittag ein dasselbe beschädigtes A. besteht mit der Wette durchgebaut und hatte einen Schädelhodenbruch erlitten. Er wurde mittels Tragbahnen nach dem städtischen Krankenhaus gebracht. — Wie der hiesige König. Polizei-Direktion aus Wien anlässlich mitgetheilt wird, ist der Gründer des überall erkannten bayerischen Maximiliansvereins zum Schutz der Arbeitslosigkeit, Otto Kirschbaum, dort wegen Betrugs in Untersuchung. Sein wirklicher Name ist Ludwig Mendl aus Aar. Wie von mir hießt zu erwarten war, hat sich herausgestellt, daß seine heimige Gründung auf Betrug hinzugetragen sollte. — Im Vortheile Windel ist vorgezogen, ein zu Brüderholz kommandierter Pierde, nachdem er wiederholt die Elbe durchschwommen hatte, beim zweiten Male untergekommen und ertrunken. Die Leiche des Ertrunkenen hat bis jetzt nicht aufgefunden werden können. — Am vergangenen Sonnabend ist am Rande eines zum Zammergut Osts gebildeten Weingeschäfts am Cottbus Weg ein Kind aufgesetzt worden. Dasselbe ist wirklich Geschicklich, etwa 3 Wochen alt und lag in einem kleinen Bettchen mit roth- und weißgestreiftem Inlett und weichen Domänenüber. Das Kopfende des Kindes zeigt weiße Stifte, während das Augenende weiße gehäkelte Spitzen trug. Die unnatürliche Mutter des Kindes hat bis jetzt noch nicht ermittelt werden können.

Vermischtes.

— Berlin, 2. Juli. Der Großherzog von Baden, der am letzten Sonntag zu einer größeren Feierlichkeit in der Nähe von Überheim eingeladen war, entschuldigte sich mit einem Schreiben, in welchem er sagt: „Ich bedauere um so mehr, auf meine Anwesenheit haben verzichten zu müssen, als nun meine Eltern nach Berlin nicht hinzindeln. Sie alle werden sich aber über die Urfahrt dieser Veränderung freuen, da das Verhältnis des Kaisers ist durch Genosse seiner Zeit so verbessert hat, daß die Großherzogin heute Berlin verläßt.“

— Halle, 5. Juli. Einen neuen großen Plan haben sich jetzt unsere hiesigen Behörden vorgelegt. Derselbe ist zwar keinen Gedanken nach nicht von, aber die Ausführung ist immer an den bedeutenden finanziellen Opern geplant, die zu erfordern. In letzter 6-Millionen-Rente sind nun die

Mittel zur Ausführung vorgesehen und es läßt sich erwarten, daß sich diese Auswendungen gut lohnen werden. Wir meinen die Öffentlegung der verkehrsreichen Schmiedestraße nach dem Markt zu, und der Neubau des Rathauses zweitens Schmiedestraße und Große Märkerstraße. Es ist hierunter unter Autoren in der Schmiedestraße die Erweiterung von 16 Häusern erforderlich, die abzureißen sind. Die bezüglichen Vereinbarungen mit den Besitzern sind bereits getroffen. Es wird durch diese Umgestaltung einen zweifachen, bei Jahren bestehenden Wunsch resp. dringenden Erfordernis genügen. — Die „Saxo-Zeitung“ veröffnet eine Mitteilung über die Kosten des technischen Betriebs unserer neuen Stadttheater. Der Regentenrat erkennt darin für die sieben Monate der letzten Saison mit 161,450 £ (Over 45,530 £, Schauspiel 28,151 £, Theater 27,453 £, Vorlesung 30,51 £, Ballett 44,55 £, Orchester 25,550 £, Technik Personal 16,294 £). — Die evange-

lische Diakonissenanstalt hier beginnt gestern in vierter Reihe ihr 30. Jubiläum. Unter Autoren wurden anfangs der Feier der 30. Jubiläum ein neuer Schwestern eingezogen. Das Institut ist in diesen 30jährigen Zeitraum, fast lediglich durch mit Stiftungen und Gaben, zu großer Entwicklung gelangt und mit allen nötigen Haushalt verfehlt worden. Bei dem vielfach empfundenen Range der dekorativen Ausstattungen für hoffliche Kräfte und Gebrechliche steht bemerkbar zu kosten, daß das zur Zeit an 8 Stellen bereitstehende Kapital dorin gegen mögliche Verpflichtungen auszuhauende Gütekosten einen willkommenen Preis sein wird. Jetzt aber Auskunft über das Kapital ist sowohl bei dem Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Reichenbach, als bei Herrn Porzer Hof in Hohenstein zu erhalten.

— Thale am Harz, 2. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken. Von der imposanten Wirkung der letzteren gibt die Thälde einen Beweis, daß z. B. ein einziger Teppichboden — von der bekannten Teppichmusterfabrik von Sattler & Brügel in Quedlinburg angelegt — circa 50.000 Pfennige enthalte. Von dem Geburtsplan aus setzen den Wert des hier vermittelten Bildes ab, welche die aus Geist und Leben, aber auch in den hiesigen Thälern sehr seltenen Bildern, die Blumensträuße, die Blumenbänke, die Teppichdecken, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken. Von der imposanten Wirkung der letzteren gibt die Thälde einen Beweis, daß z. B. ein einziger Teppichboden — von der bekannten Teppichmusterfabrik von Sattler & Brügel in Quedlinburg angelegt — circa 50.000 Pfennige enthalte. Von dem Geburtsplan aus setzen den Wert des hier vermittelten Bildes ab, welche die aus Geist und Leben, aber auch in den hiesigen Thälern sehr seltenen Bildern, die Blumensträuße, die Blumenbänke, die Teppichdecken, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörigste und schönste. Wenn der Tourist den Waldweg verlassen und das früher die jetzt in einem prächtigen Park vermittelten Terrain am Bodenfeld durchstreift, so befindet er sich in neuen Blättern vor dem Dorf Schmiede, dem schönen und eleganten das ganze Dorfes. Überhaupt erscheint und fröhlich hinkommt sich die hier geschaffenen Bildungen, die Blumengruppen, die Blumenbänke, die Teppichdecken.

— Thale am Harz, 3. Juli. Von den Thälern des Harzes ist das Bodenfeld, welches in unmittelbarer Nähe von Thale keine gewöhnliche Reihenbau aufweist, das gehörig

